**Informationen zum Testen an der Schule Seeplatz**

**Phase 1 Vorbereitung:**

Bitte bis spätestens bis heute Freitag, 30. April die Einverständniserklärung - oder das «nicht Einverständnis» an die Klassenlehrperson zurück bringen.

**Phase 2 Testung:**

Jeweils am Montag vor der grossen Pause:
Die Klassen werden von den Lehrpersonen instruiert und je nach Alter/Bedarf wird eine zusätzliche Lehrperson anwesend sein. Diese Tests finden in Gruppen statt.
Bei Krankheit – Abwesenheit der Klasse – Feiertag (Pfingstmontag) fällt in dieser Woche das Testen aus.

**Phase 3 Positiver Befund in einer oder mehreren Kindergruppen:**

Vorbereitung am Montag für den Fall eines Fernunterrichtes ab Dienstag: Jede Klasse hat ein «Coronamäppli/ und nimmt es immer am Montag mit nach Hause. Weiter Informationen durch die Klassenlehrperson.

Positiver Befund:
Die Klassenlehrperson informiert Sie in der Regel am Montagabend oder, sollte das Resultat erst in der Nacht eintreffen, bis um 06.45 Uhr am Dienstagmorgen mit einem von der Lehrperson vereinbarten Medium (SMS, Mail, .), dass die Klasse für 1-2 Tage in den Fernunterricht geht.

Die Kinder der positiv getesteten Gruppe kommen um 08.30 Uhr in die Schule – ins Klassenzimmer.
**Für diese Gruppe gilt ab 1. Klasse ab Schulhausareal Maskenpflicht.**

Die Gruppe wird von der Klassenlehrperson betreut. Mit der Unterstützung durch ein Zivilschutzteam wird mit allen aus der Gruppe ein «persönlicher Test» gemacht. Die Schülerinnen/Schüler erhalten einen Flyer als Information für das weitere Vorgehen.

Wie weiter:
Diese Kindergruppe geht anschliessend in eine provisorische Quarantäne (kehrt im Laufe des Morgens nach Hause zurück). Je nach Alter der Kinder entscheiden die Familien, ob ein Elternteil oder eine andere Person mit in die Quarantäne geht.

Die ganze Klasse ist bis zum Vorliegen der Resultate und den weiteren Entscheiden durch das Contact Tracing im Fernunterricht.
Die Eltern aus der einzeln getesteten Gruppe vom Dienstag erhalten vom Labor eine SMS über das Testresultat.

Das Contact Tracing des Kantons wird (z.T. in Absprache mit der Schulleitung) entscheiden, ob einzelne Schülerinnen und Schüler sich in Isolation begeben oder ob allenfalls Gruppen/ganze Klassen in Quarantäne gehen müssen.

Die Schulleitung informiert die Eltern über die weitere Unterrichtsorganisation.

Positiver Testbefund bei Lehrpersonen: Die Lehrpersonen können sich jeweils auch testen lassen. Bei positivem Befund bemüht sich die Schule, den Unterricht aufrecht zu erhalten. Je nach Situation kann es aber auch zu Ausfällen – resp. Fernunterricht kommen.